

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	18.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Feldlerchenvorkommen auf landwirtschaftlichen Flächen an der Robert-Nacke-Str.

Text der Anfrage:

Mit dem Flächenverkauf **6044/2009-2014** und dem Flächenaustausch **6054/2009-2014** (beides Robert-Nacke-Str./Heepen) wurden Kernflächen aus dem ökologischen Bewirtschaftungsbetrieb Schelphof herausgenommen, um sie im Rahmen der Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes Ostwestfalen-Lippe GmbH einem konventionell wirtschaftenden Landwirt als Tauschflächen anzubieten. Dieser führt einen Ackerbaubetrieb mit Schwerpunkt Schweinezucht und wird die ehemals ökologisch bewirtschafteten Flächen u.a. dazu nutzen, die in seinem Betrieb anfallende „konventionelle“ Gülle intensiv auszubringen.

Bei den jährlich stattfindenden Untersuchungen der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e.V. werden im Rahmen dokumentarischer Begleitung von Naturschutz-Maßnahmen und Projekten u.a. die Bestände der Feldlerche aufgenommen. Im Vergleich zu den 80er Jahren (Quelle „Die Vögel Bielefelds“) können nur noch Restbestände der Feldlerche in Bielefeld vorgefunden werden. Die letzten beiden „größeren“ Feldlerchenreviere liegen zum einen in Brönninghausen und zum anderen auf den extensiv bewirtschafteten Flächen des Schelphofs – konkret dem Gebiet, welches als Interkomm-Tauschfläche dienen soll.

Aufgrund der veränderten Bewirtschaftungsform der Flächen ist zu befürchten, dass das Feldlerchenvorkommen Schelphof bald der Vergangenheit angehören wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Feldlerchenvorkommen auf landwirtschaftlichen Flächen an der Robert-Nacke-Str.

Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, den Feldlerchenbestand auf den Flächen an der

Robert-Nacke-Str. zu erhalten – ggf. unter Auflagen für den neuen Pächter?

Zusatzfrage:

Gibt es im Umfeld des Robert-Nacke-Str.-Gebietes Flächen, die als potentielle Ersatzhabitate für die Vögel geeignet wären und welche Maßnahmen wären in diesem Falle zu ergreifen, um die Flächen für die Feldlerchen zu attraktivieren?

Unterschrift:

gez. Claudia Heidsiek